



FEDERATION CYNOLOGIQUE INTERNATIONALE (AISBL)

SECRETARIAT GENERAL: 13, Place Albert 1^{er} B – 6530 Thuin (Belgique)

03. 03. 1997 / DE

FCI - Standard Nr. 290

BEAGLE-HARRIER

OHREN: Eher kurz und mäßig breit; in Höhe der Augenlinie angesetzt; im mittleren Teil leicht gerundet; er fällt flach am Schädel entlang und dreht sich im unteren Teil zu einem leichten Oval.

HALS: Abgesetzt, aber mit dennoch gutem Ansatz an die Schultern; aus der Seitenansicht im oberen Teil leicht gerundet.

KÖRPER :

Rücken : Kurz, gut fest und muskulös.

Lenden: Kräftig und muskulös; sie kann leicht gewölbt sein.

Brust : Gut herabreichend, aber Rippen nie zu flach, da dies den Brustkorb zu sehr einengen würde; Brustbein gut nach hinten verlängert; die falschen Rippen dürfen nicht tonnenförmig sein; sie müssen aber lang und genügend gebogen sein, um ein ausreichenden Rippenkorb zu bilden.

Untere Profillinie und Bauch: Nie sehr aufgezogen, eher voll.

GLIEDMASSEN

VORDERHAND :

Allgemeines: Kräftig, gerade und parallel.

Schulter: Lang, schräg und muskulös.

Vorderpfoten: Weder zu lang noch zu schmal, mit eng aneinanderliegenden Zehen und dicken, harten Ballen.

HINTERHAND :

Hüfte: Gut abgesetzt, schräg und kräftig.

Oberschenkel: Lang, gut ausgefüllt und muskulös.

Sprunggelenk: Tief angesetzt, weder einwärts noch auswärts gedreht.

Hinterpfoten: Weder zu lang noch zu schmal, mit eng aneinanderliegenden Zehen und dicken, harten Ballen.

GANGWERK : Geschmeidig, lebhaft und frei.

HAARKLEID

Haar: Ziemlich dick; nicht zu kurz, aber glatt.

Farbe : Tricolor (falbfarben mit schwarzem Mantel und weiß), wobei dem Mantel keine allzu große Bedeutung zukommt, mit mehr oder weniger kräftigen lohfarbenen, blassen oder berussten Abzeichen. Da es auch den grauen Harrier gibt, können tricolor/grau oder weiß/grau Hunde nicht allein aufgrund ihrer Farbe disqualifiziert oder gestraft werden.

GRÖSSE :

Widerristhöhe : Von 45 cm bis 50 cm.

FEHLER: Jede Abweichung von den vorgenannten Punkten muss als Fehler angesehen werden, dessen Bewertung in genauem Verhältnis zum Grad der Abweichung stehen sollte und dessen Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden des Hundes zu beachten ist.

- Zu schwerer Kopf.
- Zu stark betonter Stop.
- Fleckig depigmentierter Nasenschwamm.
- Zu kurzer und quadratischer Fang; zu spitzer Fang.
- Gebogener Nasenrücken.
- Vor- und Rückbiß.
- Eingerollter Behang, der auf Einkreuzung französischen Blutes hinweist.
- Flache oder durchgetretene Pfoten.
- Depigmentierter Hodensack.
- Furchtsame, träge oder unintelligente Erscheinung.

DISQUALIFIZIERENDE FEHLER:

- Aggressive oder übermäßig ängstliche Hunde
- Hunde, die deutlich physische Abnormalitäten oder Verhaltensstörungen aufweisen.

N.B.

- Rüden müssen zwei offensichtlich normal entwickelte Hoden aufweisen, die sich vollständig im Hodensack befinden.
- Zur Zucht sollen ausschließlich funktional und klinisch gesunde, rassetypische Hunde verwendet werden.

ÄUßERE ANATOMIE

